



... im April ist der

## Amerikanische Stinktierkohl (*Lysichiton americanum*)

dessen leuchtend gelbe Blütenstände derzeit im Rhododendrontal erscheinen.

Im nassen Uferbereich entlang des Bachlaufs entwickelt der Stinktierkohl oder die Riesen-Kalla (Gattung *Lysichiton*) seine leuchtenden Blütenstände. Man unterscheidet den gelb blühenden Amerikanischen Stinktierkohl (*L. americanus*) und die weiß blühende Riesen-Kalla aus Asien (*L. camtschaticensis*). Die

winzigen zwittrigen Blüten auf dem Blütenkolben verströmen einen unangenehmen Geruch und locken dadurch Käfer an, die sich vom Pollen ernähren und den Blütenkolben auch als Verpaarungsort nutzen und dabei die Blüten bestäuben.

Die Blätter erscheinen erst während oder nach der Blüte und werden bis zu 50 cm breit und 1,5 m lang. In Nordamerika dienten sie in Notzeiten als Nahrung und wurden auch als Verpackungsmaterial und Wundauflage verwendet.

Durch sein invasives Potenzial kann der Stinktierkohl problematisch werden, wenn er auswildert, da er sich gut über Samen verreibt und an geeigneten Standorten schnell dichte Bestände bildet.



Bei der etwas kleineren, weiss blühenden Art handelt es sich um die asiatische Riesen-Kalla.



Wegen der attraktiven Blütenstände ist der Stinktierkohl eine beliebte Zier- und Teichpflanze.



Nahaufnahme der zwittrigen Blüten am Blütenkolben.